

Medienmitteilung – Postulat: «Krankheitsausfälle präventiv vorbeugen – Einführung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements»

Durch die angespannte finanzielle Situation der Stadt Kriens und den Arbeitskräftemangel sind die Mitarbeitenden der Krienser Stadtverwaltung stark ausgelastet. In den letzten Jahren stiessen vermehrt Mitarbeitende der Stadt Kriens an ihre Grenzen. Durch die Überlastung kommt es teils zu langen krankheitsbedingten Ausfällen, welche sich negativ auf die Mitarbeitenden und die Finanzen der Stadt Kriens auswirken.

Vermehrt reagieren Unternehmen und auch öffentliche Verwaltungen auf solche Herausforderungen, indem sie ein betriebliches Gesundheitsmanagement einführen. Durch aufeinander abgestimmte betriebliche Massnahmen im Bereich der Gesundheitsförderung, kann der Arbeitgeber präventiv krankheitsbedingten Ausfällen von Mitarbeitenden entgegenwirken und auf dem Arbeitsmarkt attraktiver werden.

Wie auf der Webseite der Stadt Kriens ersichtlich ist, unternimmt die Stadt Kriens viel, um als Arbeitgeberin für Mitarbeitende attraktiv zu sein. So offeriert sie den Mitarbeitenden u.a. vergünstigte oder kostenlose Angebote im Bereich Gesundheit, Sport und Freizeit zur Wahrung der Worklife-Balance (Grippeimpfung, Skibindungstest und Tickets Vierwaldstättersee, Bergbahnen, Zoo). Wir finden es gut, dass die Stadt Kriens bereits gewisse gesundheitsfördernde Massnahmen anbietet – sind aber der Meinung, dass es besonders wichtig ist, dass der Nutzen der einzelnen Massnahmen durch ein betriebliches Gesundheitsmanagement optimiert wird. Es ist wichtig, dass die Stadt die einzelnen Massnahmen überdenkt und die Gesundheitsförderung der Mitarbeitenden in den drei Bereichen Ernährung, Bewegung und Psyche ganzheitlich angeht. Durch die Einführung eines betrieblichen Gesundheitsmanagement ist dies möglich.

Die betriebliche Gesundheitsförderung zielt darauf ab, die Gesundheitspotentiale der Mitarbeitenden zu stärken, das Wohlbefinden am Arbeitsplatz zu verbessern und gleichzeitig auch Krankheiten am Arbeitsplatz vorzubeugen.

Bei der Prüfung und Einführung des betrieblichen Gesundheitsmanagements, soll die Stadt Kriens ein kostengünstiges und aufeinander abgestimmtes Massnahmenkonzept vorsehen, welches die Gesundheit der Mitarbeitenden in den drei Bereichen Psyche, Bewegung und Ernährung fördert. Bei der Erstellung und Umsetzung des betriebliche Gesundheitsmanagements sollen die Mitarbeitenden miteinbezogen werden.

Im Idealfall könnte die Stadt Kriens das Label «Friendly Workspace» der Gesundheitsförderung Schweiz anstreben, was die Attraktivität der Stadt als Arbeitgeberin weiter erhöhen würde.

Wir die Junge Mitte Kriens sind der Meinung, dass die Stadt Kriens die Mitarbeitenden mit kostengünstigen und wirksamen Massnahmen präventiv vor langen Erkrankungen schützen sollte. Präventiven Massnahmen können langfristige Erkrankungen reduzieren. Dies ist ein grosses Plus für die Mitarbeitenden und für die Stadt! Aus diesem Grund haben wir das beiliegende Postulat eingereicht. Das Postulat fordert die Prüfung und gegebenenfalls auch Einführung eines Betrieblichen Gesundheitsmanagement.

**Kontaktperson für weitere Informationen:**

Beda Lengwiler, Einwohnerrat Junge Mitte Kriens Amlehnhalde 14,
6010 Kriens,

Email: beda.lengwiler@diejungemitte-lu.ch

Tel +41 79 926 73 06

Beda Lengwiler (21)
Einwohnerrat der Jungen Mitte

Anhang:

Label: «Friendly Workspace»: <https://friendlyworkspace.ch/de/das-label>

Gesundheitsförderung Schweiz: <https://gesundheitsfoerderung.ch/betriebliches-gesundheitsmanagement>

«Arbeiten für Kriens / Stellen: <https://www.stadt-kriens.ch/politik-und-verwaltung/stellen/arbeiten-fuer-kriens.page/2066>